

14.05.2018

## Tag 1: Schülerlabor an der Universität Konstanz

Wir haben uns alle um 9 Uhr am Haupteingang der Universität Konstanz getroffen und sind dann gemeinsam in den Schülerlabor gegangen.

Im Schülerlabor haben wir nochmal zusammen mit der Lehrerin die Grundlagen der Chemie besprochen z.B., dass Chemie nicht nur reine Chemie ist, sondern, dass es eine Mischung aus Physik, Mathe und Chemie ist, da man es für das Verständnis braucht.

Wir haben das Absorbieren/Adsorbieren der Farbstoffe und dessen Färbung besprochen.

Dann haben wir einen Prismaversuch gestartet und die Brechung von Licht in dessen Bestandteile besprochen:

Additive Farbmischung "Lichtmischung"

Subtraktive Farbmischung "Stoffmischung"



Wir haben ein Versuch an der Chromatographie gemacht.



Synthese von Berliner Blau: Experiment/Malerblau (Siehe AB)

Synthese von Indigo (Siehe AB)

15.05.2018

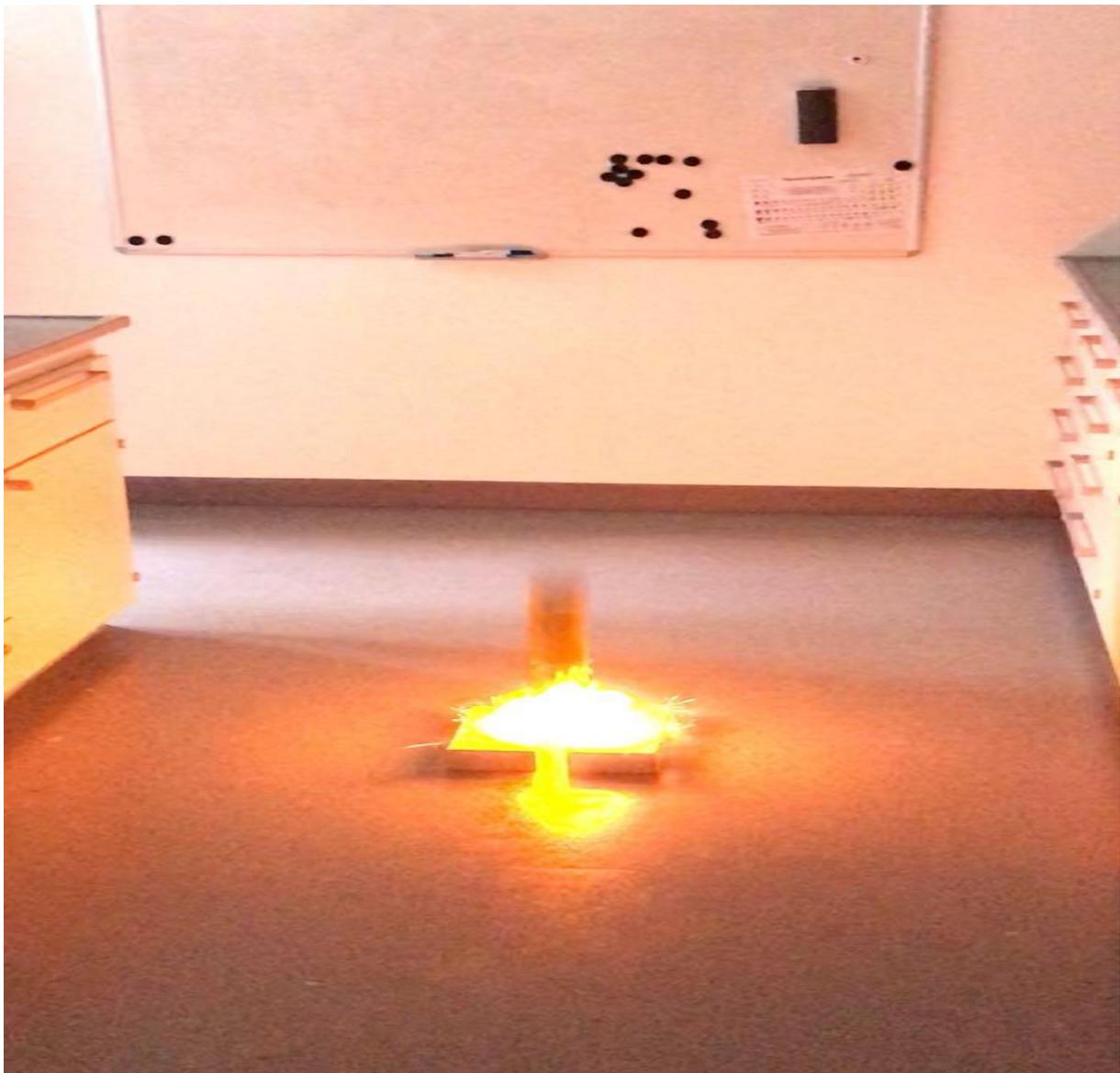
## Tag 2: Schülerblau

Wir haben uns wieder morgens um 9 Uhr im Schülerlabor getroffen und haben auch gleich mit dem Experimentieren angefangen.

Experiment: Färben mit Berliner Blau (Siehe AB)

Experiment: Färben mit Indigo (Siehe AB)

Zum Abschluss des Projektes haben wir ein aufregendes Experiment gemacht, und zwar haben wir eine Rakete starten lassen.



Mein Fazit: +

Mir hat das Schülerlabor sehr gefallen, da wir viele aufregende Experimente gemacht haben und ich viel dazu gelernt habe

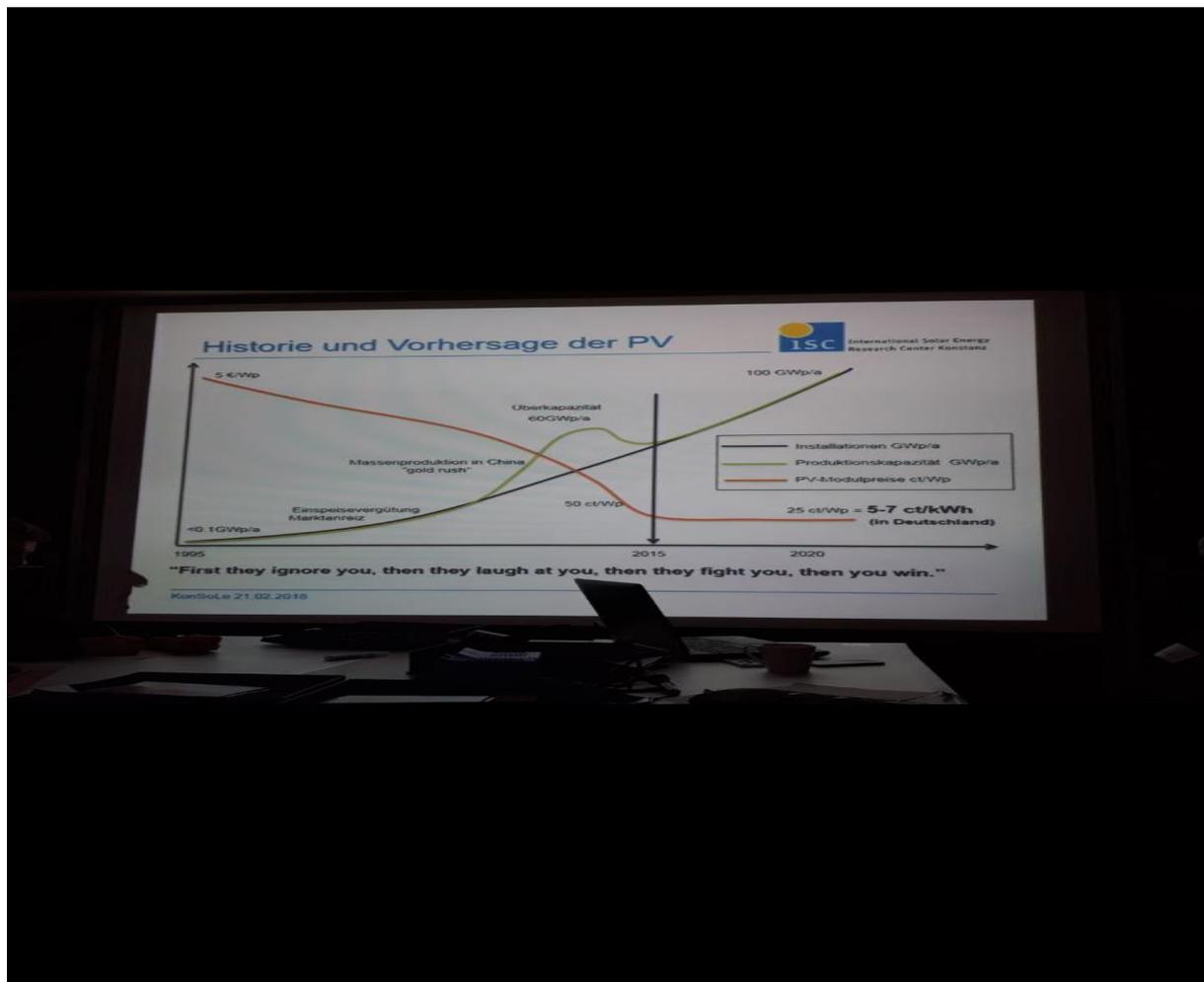
16.05.2018

### Tag 3: ISC

Wir haben uns alle um 9 Uhr morgens am ISC in der Rudolf Diesel Str Nr.15.

Der Projektleiter hat uns freundlich begrüßt und erklärt, wir machen werden und erklärt, dass sie (das ISC) ein Solarforschungsinstitut sind.

Uns wurde erklärt, dass sie in der Werkstatt erneuerbare Energie herstellen und wie wichtig Solarenergie geworden bzw. werden wird.



Als nächstes hat der Projektleiter eine Powerpoint über ISC gehalten und uns die Effizienz der Solarenergie nahegebracht..

Dann haben wir uns einen Film über die Herstellung und die Entwicklung der Solarzellen angeschaut.

Es wurde uns gezeigt, wie man früher Solarzellen gebaut hat und wie man sie heute baut (früher: bei Hand. Heute: alles automatisiert durch Maschinen)

Als Nächstes durften wir selber auch mal was machen und durften unsere eigenen Module bis 12:50 Uhr bauen.

Danach haben wir die Module in der Werkstatt laminiert.

17.05.2018

## Tag 4: ISC

Wir haben uns wieder alle um 9 Uhr morgens im ISC getroffen und uns hat diesmal eine andere Projektleiterin empfangen.

Wir haben am Anfang ein Kennenlernspiel gemacht, wo die Projektleiterin Fragen stellte und man aufstehen musste, wenn es auf sich zutrifft.

Als Nächstes haben wir mit globalem Lernen angefangen.

Wir hatten eine große "echte" Weltkarte auf den Boden gelegt und uns wurde erklärt, dass die Landkarten, die wir kennen verzerrt sind und sich dort Europa und Nordamerika größer machen und sich somit als Mittelpunkt der Erde sehen und sich wichtiger machen.

Auf dieser Karte haben wir dann Figuren, die für die Bevölkerung und Streichhölzer, die für den Energieverbrauch stehen, so wie wir es denken, verteilt und am Ende wurde es aufgelöst.



Rausgekommen ist, dass Nordamerika und Europa erstaunlich viel Energie verbrauchen, obwohl im Vergleich zu den anderen Kontinenten wenig/weniger Menschen leben.

Dann hat die Projektleiterin eine Präsentation über erneuerbare Energie und unter anderem auch über Armut und Energie auf der Welt gehalten.

Als nächstes haben wir einen Bogen ausgefüllt (Siehe AB), indem wir unseren eigenen Ökologischen Fußabdruck berechnet haben.

Ich alleine verbrauche 2-3 Erden.

Dann haben wir uns überlegt, wie man unseren ökologischen Fußabdruck verkleinern und somit die Welt schonen kann.

Wir haben unsere Module von gestern zurückbekommen und haben Ladekabel drangelötet, sodass wir zu Hause sogar etwas aufladen können und haben somit unsere Module fertiggestellt.

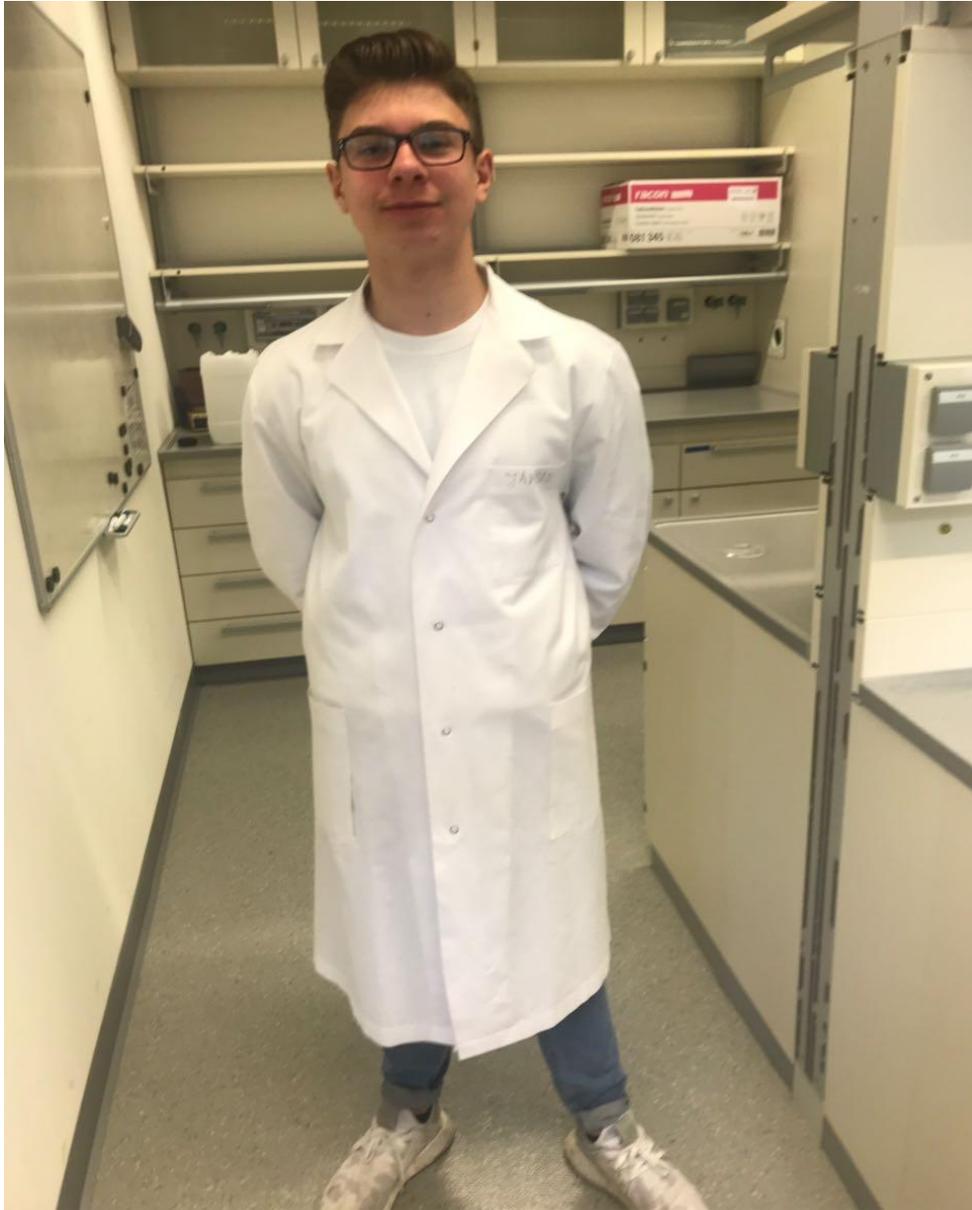
Als Nächstes haben wir uns die Werkstatt und die verschiedenen Bereiche der Angestellten angeschaut. Am Ende haben wir uns alle verabschiedet.

Mein Fazit: +

Mir hat das Projekt sehr gefallen, da wir viele interessante Sachen gemacht haben und auch viele wichtige Themen für die Zukunft behandelt haben und ich somit viel gelernt habe.

# PROJEKTTAGEBUCH

14.05-17.05.2018



Michael Schuko

Klasse 8c